



Dr. Karl Behr

Liebe Leserinnen und Leser,

die dritte Jahrestagung der DGEndo steht vor der Tür. Die Bayerische Landes Zahnärztekammer hat unsere Fachgesellschaft eingeladen, den 45. Bayerischen Zahnärztetag federführend und in Zusammenarbeit mit ihr durchzuführen. Wir haben dies als Chance begriffen und als Lob verstanden: Eine der größten LZK kommt auf eine so junge Fachgesellschaft (quasi ein Kleinkind zum dritten Geburtstag) zu und bietet ihr die Plattform des Etablierten im besten Alter (45 Jahre). Schon jetzt ist die Resonanz gewaltig: Die Teilnehmerzahl wird ganz klar die beiden vorherigen Jahrestagungen, bei denen schon unerwartet viele kamen, übertreffen und neue Maßstäbe setzen. Mit mehr als 60 Industrieausstellern im Vergleich zu etwa 25 in den beiden Jahren zuvor wird die Dimension ebenso klar.

Die Vorbereitung hat wieder einmal viel Detailarbeit bedeutet, zumal diesmal gleich drei Partner beteiligt waren: BLZK, Oemus Media AG und DGEndo. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben. Die immense Vorstandsarbeit wird dabei für die Mitglieder und Außenstehenden nicht immer direkt sichtbar, da viele E-Mails, Telefonate und Konferenzen koordiniert werden müssen. Hier haben sich besonders der Präsident und der Generalsekretär verdient gemacht, die in unermüdlichem Einsatz die Mosaiksteine zusammengetragen haben.

Leider musste die Frühjahrstagung abgesagt werden, da Dr. Stephen Buchanan schwer erkrankte

und so ist bedauerlicherweise das Treffen der DGEndo-Familie im Frühjahr ausgefallen.

Ein weiterer prägnanter Schritt war die Inauguration eines curricular aufgebauten Fortbildungsprogramms mit der Endoplus Akademie. Hier gilt unser aller Dank dem Präsidenten, der innerhalb kürzester Zeit ein Komplettprogramm erdacht und umgesetzt hat, das bereits jetzt von vielen Teilnehmern wahrgenommen und geschätzt wird.

Wenn man bedenkt, dass die DGEndo gerade einmal knapp drei Jahre alt ist, so bemerkt man verwundert, dass sie als Marke mit starker Corporate Identity schon jetzt nicht mehr wegzudenken ist und es so wirkt, als habe es sie schon viel länger gegeben – so groß war die Dynamik und das Tempo dieser Erfolgsgeschichte.

Am Horizont erscheint als nächste große Wegmarke eine gemeinsame Veranstaltung im Jahre 2006 mit Roots, der großen amerikanischen Endodontiegruppe aus jungen, dynamischen Enthusiasten und etablierten, hoch angesehenen Endodontologen. Die Zukunft hat gerade erst begonnen. Helfen Sie alle mit beim Gestalten.

Ihr

Dr. Karl Behr
Chefredakteur